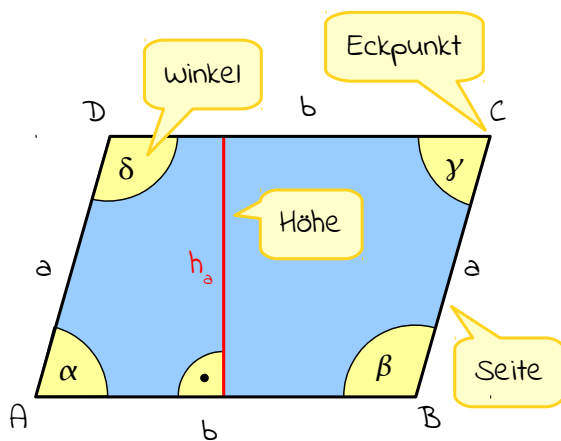
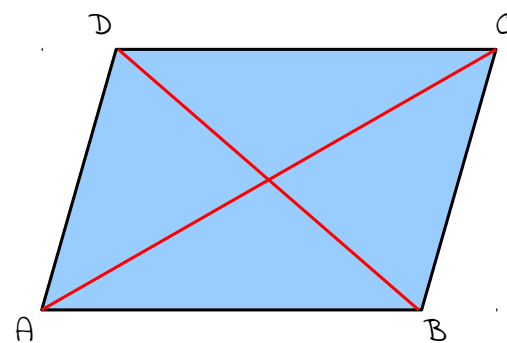


Ein Parallelogramm ist eine mathematische Fläche mit 4 Ecken. Zwischen diesen Ecken liegen 4 Seiten, von denen jeweils gegenüberliegende Seiten gleich lang und parallel sind. Dort, wo zwei Seiten aufeinander treffen, befindet sich ein Eckpunkt. Die Eckpunkte in einem Parallelogramm werden oftmals mit A, B, C und D bezeichnet. In jedem Eckpunkt befindet sich jeweils ein Winkel. Die Winkel sind immer nach dem Eckpunkt benannt, in dem er liegt, d.h. der Winkel α (Alpha) liegt im Punkt A. Die anderen Winkel werden mit β (Beta), γ (Gamma) und δ (Delta) bezeichnet. Sich gegenüberliegende Innenwinkel sind gleich groß (α und γ) und (β und δ) und nicht rechtwinklig. Wenn du alle Winkel zusammenzählst (addierst) erhältst du 360° (Winkelsumme). Das Parallelogramm besitzt zwei Diagonale und keine Symmetrieachse.



Eckpunkte, Seiten und Winkel in einem Parallelogramm



Diagonalen in einem Parallelogramm

Formeln

| | |
|---------------|--|
| Flächeninhalt | $A = a \cdot h_a$ |
| Höhe | $h_a = a \cdot \sin \alpha$ |
| Umfang | $u = 2 \cdot (a + b)$ |
| Winkelsumme | $\alpha + \beta + \gamma + \delta = 360^\circ$ |

Das Parallelogramm ist ein Viereck, bei dem gegenüberliegende Seiten gleich groß und parallel sind.

